

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 16 (1898)
Heft: 84

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 11.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 11.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bank in Luzern, in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le Président du Tribunal civil du Val-de-Travers au détenteur inconnu d'une police d'assurance sur la vie de fr. 10,000, n° 58361, contractée le 15 septembre 1881 par Hippolyte-Henri Matthey, à Couvet, auprès de la Compagnie française d'assurances «Le Phénix», ayant son siège à Paris, 33, Rue Lafayette, titre transmissible par endossement, qui est égaré.
Sommaton vous est faite de produire la dite police au greffe du tribunal civil du district du Val-de-Travers, à Môtiers, dans un délai de trois mois dès la première insertion des présentes, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Môtiers, le 7 mars 1898.

(W. 24¹)

Le président du tribunal: A. L'Eplattenier.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 22. Oktober 1897 in Anwendung von Art. 849 u. ff. O. R. beschlossen, es sei der Inhaber der Obligation der St. Gallischen Hypothekarkasse Nr. 3856, von Fr. 1000.—, vom 25. Januar 1889, lautend auf den Namen von Frau W^o Elisabeth Dudler-Edelmann, von Thal, in Altenrhein, dreimal in monatlichen Intervallen im Schweizerischen Handelsamtsblatt aufzufordern, dieselbe binnen drei Jahren dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werde.

St. Gallen, den 25. Oktober 1897.

(W. 108¹)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Winamis (Bezirk Niderrsimmenthal).

1898. 14. März. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Dientigen** bildet sich, mit Sitz in Zwischenflüh bei Dientigen, eine Genossenschaft zum Zwecke möglicher Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes; sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten sind am 17. Oktober 1897 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 3 (für die Gründer Fr. 2). Aufgenommen können nur handlungsfähige Bürger (Bürgerinnen) werden, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und der Ehrenfähigkeit sind und keiner andern Genossenschaft angehören. Die Genossenschaftszwecke werden zu erreichen gesucht durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten. Allfällige Jahresbeiträge, sowie Ankaufs- oder Verkaufsprovisionen etc. können durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzt werden. Sie kann diese Befugnis auch dem Vorstand übertragen, jedoch unter Vorbehalt des Berufungsrechtes dritter an die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, Beschluss der Genossenschaftsversammlung bei Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, Verlust des Aktivbürgerrechts und Tod. Hinterlässt ein verstorbener Mitglied eine Witwe, so bleibt dieselbe auf Verlangen Mitglied der Genossenschaft. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (bezw. seine Erben) verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtsverbindlich übernommenen Verbindlichkeiten, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf eines ferneren Jahres verpflichtet. Aus den Rechnungsüberschüssen soll allmählich ein Reservefonds gebildet werden, so dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, im Amtsanzeiger des Niderrsimmenthal. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und die aus drei Mitgliedern bestehende Rechnungsprüfungskommission. Die Amtsdauer des Präsidenten, des Sekretärs und des Kassiers des Vorstandes und der Rechnungsprüfungskommission beträgt vier Jahre; von den übrigen vier Mitgliedern des Vorstandes treten je nach zwei Jahren die Hälfte aus,

erstmalig durch das Los bestimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder sein Stellvertreter, der Vicepräsident, und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Rebmann, Vater, in Schwenden, als Präsident; David Werren, Lehrer, in Zwischenflüh, Sekretär; Wilhelm Mani, in der Scheuermatten, Kassier; Christian Wiedmer, beim Neuhaus, in Zwischenflüh, Mitglied, zugleich auch Vicepräsident; Gottfried Wampfler, im Riedli; Jakob Mani, Handelsmann, in Entschwyll; David Mani, Gemeinderat, in der Obermatten, Schwenden; letztere drei ebenfalls Mitglieder. Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus nachfolgenden Personen: Job. Jakob Wiedmer, im Hasli; Hans Wampfler zu Wampflen und Johann Knutti, in Schwenden; alle von und in Dientigen. Geschäftslokal: in Zwischenflüh und Oey.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 9945. — 15 mars 1898, 8 h. a.

Achille Hirsch, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

YWELWATCH

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

N° 9946. — 15 mars 1898, 8 h. a.

Charles Humbert fils, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

CHARLES HUMBERT FILS
CHAUX-DE-FONDS

Montres, boîtes, mouvements et cadrans de montres, étuis et leurs emballages.

(Extension d'emploi de la marque n° 7344, enregistrée pour montres et cadrans de montres.)

Nr. 9947. — 8. März 1898, 9 Uhr a.

Cigarrenfabrik Diessenhofen,
Diessenhofen (Schweiz).



Allein echt zu haben
bei der

CIGARENFABRIK DIESENHOFEN
THURGAU

BC.

Cigarren.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern, in Luzern vom Jahre 1897.

Soll	(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)	Haben
Lastenposten		Nutzposten
I. Verwaltungskosten.		
49,966 75	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.	
3,248 04	Asssekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
7,000 —	Lokalmiete.	
1,362 50	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
6,696 12	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
8,151 11	Porto, Depeschen und Konkordatspesen etc.	
3,000 —	Banknoten-Erstellungskosten resp. Abschreibungen.	
290 —	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt.	
85,086 34	Diverse.	
5,321 82		
II. Steuern.		
4,113 20	Bundesbanknotensteuer.	
27,194 40	Kantonale Banknoteustener und Depositengebühr.	
37,662 05	Gemeindesteuern.	
6,354 45		
III. Passivzinsen.		
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		
14,848 34	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
95,878 37	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
57,305 75	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>		
An Eigenwechsel:		
11,215 70	Vergüteter Disconto.	
674 85	Rückdisconto vom Vorjahre.	
10,960 55	11,890 55	
	930 — Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897.	
An Schuld-scheine auf Zeit (Obligationen):		
186,160 40	Bezahlte und kapitalisierte Zinsen.	
17,620 15	Fällige n. nicht erhobene Zinsen u. Coupons.	
78,227 60	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.	
282,008 15		
211,525 05	70,483 10 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An feste Anleihen:		
157,401 35	Bezahlte Coupons.	
51,075 —	Fällige und nicht erhobene Coupons.	
63,230 30	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.	
271,796 65		
613,615 36	48,194 85 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.		
2,210 65	Auf Conto-Corrent-Debitoren und Korrespondenten.	
45,585 85	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
12,500 —	" dem Bankgebäude (Reparaturen).	
62,796 50	" Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
2,500 —		
VI. Reingewinn.		
4,100 25	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1896.	
336,754 21	832,653 96 Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.		
Disconto-Schweizer-Wechsel:		
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 85,418. 90	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	" 14,681. 80	
	Fr. 100,100. 20	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 4 1/2 %	" 12,583. 80	87,516 10
Wechsel auf das Ausland:		
Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	Fr. 1,937. 80	
Rückdisconto vom Vorjahre à 2, 4 und 5 %	" 399. 75	
	Fr. 2,337. 55	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 2 %	" 13. 25	2,324 30
Wechsel mit Faustpfand:		
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 114,142. 20	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	" 12,849. 10	
	Fr. 126,991. 30	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 4 1/2 %	" 17,259. 65	109,731 65
Wechsel zum Lukas-so:		
Vereinnahmte Lukas-so-Gebühren etc.		4,519 61
		204,091 96
II. Aktivzinsen und Provisionen.		
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		8,701 12
Von Conto-Corrent-Debitoren		188,660 83
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
Von Reports		35,713 55
Von Schuld-scheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 190,310. 85	
Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	" 12,333. 25	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	" 98,775. 30	
	Fr. 296,419. 40	
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	" 87,935. 55	208,483 85
Von Hypothekenanlagen aller Art:		
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 154,695. 46	
Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	" 69,462. 08	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	" 81,594. 75	
	Fr. 305,752. 29	
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	" 155,702. 15	150,050 14
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
Kursgewinne auf eigenen Effekten	Fr. 47,143. 75	
Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	" 188,059. 34	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	" 40,371. 65	
	Fr. 275,574. 74	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 35,063. 55	
	Fr. 240,511. 19	
Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	" 2,194. 80	242,705 99
		831,915 48
III. Ertrag der Immobilien.		
Von Bankgebäude	12,860 —	
Von andern Grundeigentum	45,413 43	58,293 43
IV. Gebühren und Entschädigungen.		
Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen		1,621 60
V. Diverse Nutzposten.		
Gewinn auf Beteiligung bei Emissionen	18,275 68	
Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne	12,219 06	
Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugzinsen etc.	2,747 45	33,242 19
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.		
Auf Schweizer-Wechsel		199 55
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1896		
		4,100 25
1,135,864 46		1,135,864 46

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes pro 1897

laut § 27*) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 336,754. 21
Einlage in den Reservefonds	Fr. 35,000. —
Zur Verteilung gelangen Fr. 294,786. 80 wie folgt:	
95 % an die Aktionäre auf Fr. 4,000,000 (7 %)	" 280,000. —
2 1/2 % an die Bankvorsteherschaft	" 7,368. 40
2 1/2 % an die Angestellten	" 7,368. 40
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	" 7,017. 41
	Fr. 336,754. 21

*) § 27 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahreskosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2 1/2 % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2 1/2 % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Luzern, in Luzern
auf 31. Dezember 1897.

Aktiven				(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)		Passiven			
I. Kassa.									
	2,000,000	—		Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	3,203	25		Depositem bei der Centralstelle.					
	235,650	—		Uebrigere gesetzliche Barschaft.					
	2,238,853	25		Gesetzliche Barschaft.					
	56,400	—		Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	167,750	—		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
2,587,836	37			Uebrigere Kassabestände.					
II. Kurzfristige Guthaben.									
	46,380	71		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	170,586	51		Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
216,967	22			Korrespondenten-Debitoren.					
III. Wechselerforderungen.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
	903,685.	67		Innert 30 Tagen fällig.					
	1,259,750.	84		31—60 "					
	104,217.	55		61—90 "					
	59,562.	80		In über 90 "					
2,527,156	86								
Wechsel auf das Ausland:									
	1,893.	70		Innert 30 Tagen fällig.					
	1,400.	—		" 31—60 "					
	1,000.	—		" 61—90 "					
4,693	70								
Wechsel mit Faustpfand:									
	898,770.	—		Innert 30 Tagen fällig.					
	739,050.	—		" 31—60 "					
	1,114,680.	—		" 61—90 "					
	77,150.	—		In über 90 "					
2,829,650	—								
5,769,193	75			Wechsel zum Inkasso.					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.									
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)									
	4,997,310	70		Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	5,496,100	—		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
	938,800	—		Reports.					
15,201,234	46			Hypothekar-Anlagen aller Art.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.									
	417,100	—		Aktien					
	1,307,980	—		Obligationen } vide Beilage Nr. 2.					
	1,725,080	—		Effekte (öffentliche Wertpapiere).					
	1,120,263	75		Grundbesitz, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.					
2,962,639	87			Liquidationen und Restanzen.					
VI. Verpfändete Aktiven.									
3,196,988	—			Effekten, als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).					
VII. Feste Anlagen.									
	255,000	—		Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
261,000	—			Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
	930	—		Rückdisconto auf Eigenwechsel } (Vide Detail in der Ratazinsen und Zinsrestanzen } Gewinn- und Verlust- auf Aktivposten } Rechnung).					
298,467	08		297,587		08				
IX. Ausstehendes Kapital.									
4,000,000	—			Ausstehendes Aktienkapital, 50 %.					
84,494,326	70								
I. Noten-Emission.									
				Noten in Cirkulation	4,943,600	—			
				Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1	56,400	—	5,000,000	—	
II. Kurzfristige Schulden.									
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)									
				Giro- und Checks-Conti	903,103	23			
				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	220,551	79			
				Korrespondenten-Kreditoren	177,444	82			
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,206,212	05			
				Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren	189,328	30			
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,895,648	60			
				Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	68,695	15			
				Diverse: Coupons, Inkasso, Agio, etc.	88,079	21			
				Fällige Coupons von Vorjahren	8,070	25			
				Tantiemen	14,736	80	5,771,873	20	
III. Wechselschulden.									
				Eigenwechsel und Tratten	253,225	—			
				Acceptationen	398,100	—	651,325	—	
IV. Andere Schulden auf Zeit.									
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)									
				Emissionsbanken-Kreditoren	379,587	40			
				Korrespondenten-Kreditoren	149,860	95			
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,135,127	69			
				Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	3,824,073	60			
				Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	1,839,146	85			
				Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)	6,350,000	—	14,177,796	49	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
				Specialreservfonds (event. Kursverluste auf ital. Anlagen)	20,000	—			
				Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- Ratazinsen auf Passivposten J und Verlust-Rechnung Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897	29,856	70			
					141,457	90			
					280,000	—	471,314	60	
VI. Eigene Gelder.									
				Einbezahltes Kapital, 50 %	4,000,000	—			
				Ordentlicher Reservfonds (Zuweisung vom Jahre 1897 inbegriffen)	415,000	—			
				Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898	7,017	41	4,422,017	41	
VII. Ausstehendes Kapital.									
				Ausstehendes Aktienkapital, 50 %			4,000,000	—	
							34,494,326	70	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,500 Noten von Fr. 500 = Fr.	750,000	7,000	713,000
30,000 " " " 100 = " 3,000,000		30,000	2,970,000
25,000 " " " 50 = " 1,250,000		19,400	1,230,600
56,600 Noten = Fr. 5,000,000		56,400	4,943,600

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach Massgabe des Circulars vom 1. Januar 1895 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen. Diese Bedingungen wurden auf 31. Dezember 1895 sowohl von uns als vom Conto-Inhaber bestätigt.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- b. 178 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrag von Fr. 2,206,212.05 in der Regel Innert 8 Tagen rückzahlbar.
- c. 12 Conti mit einem Guthaben von Fr. 1,135,127.69 nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr. 640,399.65
Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte gedeckte Conto-Corrent-Kredite	734,567.60
	Fr. 1,374,967.25

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 7 des Sparkassa-Reglementes lautet:

Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 313 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200 . . Fr. 28,735.05
- 1103 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200 Fr. 220,600. —
- Eventuell nach 14 Tagen rückzahlbar Fr. 244,386.05
- b. 1108 Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, eventuell mit Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber Fr. 1,651,313.55
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,895,648.60

Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.

- 3 1/2 % Obligationen à Fr. 1000 an porteur, rückzahlbar 31. August 1900 resp. 1905 Fr. 2,000,000. —
- 3.6 % " " " 1000 " " rückzahlbar 1. Septbr. 1901 resp. 1906 " 1,379,000. —
- 3 3/4 % " " " 1000 " " seit 1. Juli 1892 gegenseitig auf 6 Monate kündbar " 894,000. —
- 3 3/4 % " " " 1000 " " rückzahlbar 30. Juni 1900 resp. 1910 " 986,000. —
- 3 3/4 % " " " 1000 " " mit jährl. Kündigung auf 1. August " 641,000. —
- 4 % " " " 1000 " " rückzahlbar 1. September 1902 " 1,000,000. —
- Fr. 6,860,000. —

